

IM REICH DER FÄNES

Federico Memola
Federico Vicentini
Teresa Marzia



ATHESIA

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar:
<http://dnb.d-nb.de>

IM REICH DER FANES

© 2018 Zeno Kastlunger / Athesia Buch GmbH, Bozen

Titel der Originalausgabe
„Il Regno di Fanes“

Eine Idee von
Zeno Kastlunger

Texte

Federico Memola

Zeichnungen

Federico Vicentini

Kolorierung

Teresa Marzia

Mitarbeit Kolorierung

Daniela Barisone

Gabriele Zibordi

Umschlaggestaltung

Mario Alberti

Design & Layout

Athesia-Tappeiner Verlag, Bozen

Druck

Printer Trento

Supervision

Zeno Kastlunger

Übersetzung aus dem Italienischen

Norbert Dall'Ö

ISBN 978-88-6839-377-9

www.athesia-tappeiner.com
buchverlag@athesia.it




In unserem Tal feiert man gegen Ende des Sommers die „Segra de munt“, das Almfest. Bei dieser Gelegenheit werden die „crafuns“ gebacken, eine Art Krapfen, die man mit Sauerteig zubereitet. Die Köchinnen geben sich große Mühe, sie möglichst pausbäckig zu formen.

Immer wenn die „Segra“ nahte, ging ich meine Cousins besuchen, die den Sommer auf Tamersc verbrachten. Gemeinsam kneteten wir dann den Teig für die „crafuns“. Um uns bei Laune zu halten, erzählten uns die beiden Lehrerinnen Lidia und Emma Geschichten und Sagen aus dieser Gegend. Die schönsten und spannendsten waren jene der Fanes.

Liebe Leserin, lieber Leser,
in deinen Händen hältst du die Verwirklichung eines Traums, den ich schon als Kind lieb gewonnen hatte: die Sagen der Fanes als Comic zu erzählen. Es hat etwas länger gedauert, als ich ursprünglich dachte, aber nun ist es geschafft. In erster Linie möchte ich mich bei **Karl Felix Wolff** bedanken. Sein Verdienst ist es, die Fanes-Sagen gesammelt und somit vor dem Vergessen bewahrt zu haben. Ich danke den Lehrerinnen **Lidia** und **Emma**, die mich mit ihren Erzählungen träumen haben lassen; meiner Frau **Margareth** und meinen Kindern **Leo** und **Emma**, die mich stets darin bestärkt haben, die Idee in die Tat zu setzen; meinem Freund **Paul Videsott** für die wertvollen Ratschläge; **Mario Alberti** für den Umschlag und dafür, den Kontakt zu **Federico** hergestellt zu haben; **Federico Memola** für die gelungene Gestaltung, die Texte, die Suche nach einem Zeichner, die Koordination und die Geduld; **Federico Vicentini** für die wunderbaren Zeichnungen; **Teresa Marzia**, **Daniela Barisone** und **Gabriela Zibordi** für die Kolorierung und **Francesca Baerald** für das Zeichnen der Landkarte. Ich wünsche eine anregende Lektüre.





"DER SAGE NACH WAR DAS REICH DER AURONA, DAS LAND DES GOLDES UND DES LICHTS, TIEF IM INNEREN DES BERGES VERBORGEN, UND ZWAR UNTER DER PAOON-KETTE, ETWA IM BEREICH DER PALA DE MERJAN. DAS REICH SOLL ÜBER UNERMESSLICHE SCHATZE VERFÜGT HABEN."

"DER EINGANG ZU DIESEM REICH WAR MIT EINEM SCHWEDEN, UNSICHTBAREN TOR VERSCHLOSSEN. VON AUßEN KONNTE MAN DAS TOR NICHT SEHEN."

"IN DEN UNTERIRDISCHEN SCHÄCHTEN, DIE SICH ÜBER VIELE KILOMETER ERSTRECKTEN, SCHRÜFTEN DIE BEWÖHNER DES REICHES NACH GOLD UND ANDEREN KOSTBAREN EDELSTEINEN."



"ABER DER UNWENSE REICHTUM HATTE SEINEN PREIS: DAS VOLK DER AURONA MUSSTE AUF SEIN GLÜCK VERZICHTEN."



"DER HERRSCHER DES REICHES HATTE NÄMLICH MIT DEN ALTEN MÄCHTEN DER UNTERWELT EINEN PAKT GESCHLOSSEN."




"DIE REICHTÜMER WÜRDEN ES NUR GEBEN, SO LANGE DAS TOR VERSCHLOSSEN BLIEB UND NIEMAND DIE AUSSERE WELT BETRAT."

"VON IHRER GEBURT BIS ZUM TODE KANNTEN DIE BEWÖHNER DER AURONA WEDER DIE WÄRMENDEN STRAHLEN DER SONNE NOCH DEN DUFT BLÜHENDER WIESEN ODER DEN GESANG DER VÖGEL."

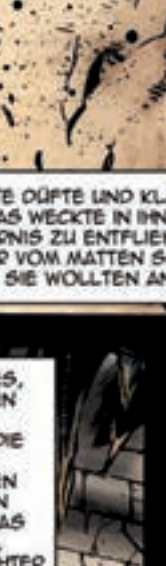


"EINES TAGES STÜRZTE EINE DER BROTTEN EIN, IM FELSEN ÖFFNETE SICH EIN SPALT. EIN SONNENSTRAHL ERLEUCHTETE PLÖTZLICH DIE FINSTERE UNTERWELT, DIES SORGT BEI DEN BEWÖHNERN FÜR GROSSE UNRUHE."






"BISLANS UNBEKANNTE DÜPTE UND KLÄNGE DRANGEN BIS ZU DEN MENSCHEN. DAS WECKTE IN IHNEN DEN UNBÄNDIGEN WUNSCH, DER FINSTERNIS ZU ENTFLEHEN; SIE WOLLTEN FORT VON DIESER NUR VOM MATTEN SCHEIN IHRER LAMPEN BELEUCHETEN WELT, SIE WOLLTEN ANS SONNENLICHT."



"DER KÖNIG TAT ALLES, UM SEINE UNTERTANEN VOM VORHABEN ABZUHALTEN, DOCH DIE VERLOCKUNGEN DES SONNENLICHTS WAREN STÄRKER. IN SCHAREN STÜRMTEN SIE AUF DAS VERRIEGELTE TOR ZU, ALLEN VORAN DIE TOCHTER DES HERRSCHERS."



"DIE WÄCHTER KONNTEN RASCH ÜBERWÄLTIGT WERDEN, DAS GROßE TOR WURDE GEÖFFNET. DAS VOLK DER AURONA STÜRZTE INS FREIE, HINAUS IN DIE UNBEKANNTE WELT. DER PAKT WAR GEBROCHEN."



"ERINNERT IHR EUCH NOCH, WAS ICH ZU BEGINN GESAGT HABE? DAS TOR WAR VON AUSSEN UNSICHTBAR. SOBALD SIE SICH IM FREIEN BEFANDEN, WAREN DIE MENSCHEN DERMASSEN FREUDIG ERREGT UND VOM LICHT BELENDET, DASS SIE DEN EINGANG ZU IHREM REICH AUS DEN AUGEN VERLOREN UND NICHT MEHR FINDEN KONNTEN."

"DAMIT WAR DAS SCHICKSAL DER AURONA BESIEGELT. SEINE UNERMESSLICHEN SCHATZE LAGERN SEITHER IRGENDWO IM JETZT UNGEWOHNEN UNTERGRUND."

In der „Lócia“, einer öden Felskhle am Falzarego-Pass. Hier hatten die Splutes, die Grenzwächter der Fanes, ihren Vorposten.

DAS KENN ICH SCHON, ALTER. IST DOCH BLOSS EINE SAGE!

SAGEN BEIHALTEN IMMER EIN KÖRNCHEN WAHRHEIT. WENN DU ERST MAL SO ALT BIST WIE ICH, WIRST DU ES VERSTEHEN.

ICH WÄRE SCHON FROH, WENN ES ENDLICH TAG WÜRD'E! VERDAMMTE KÄLTE!

DAS BISSCHEN REGEN UND DIE KÄLTE BRAUCHST DU NICHT ZU FÜRCHTEN, KLEINER...

... ABER IN SOLCHEN NÄCHTEN BESTEHT DIE GEFAHR, DEM ALTEN SPINA-DE-MUL ZU BESEGNET!

W ... WEM??

ALSO BITTE, NICHT NOCH SO EINE GESCHICHTE!

DAS IST KEINE SAGE, DUMMKOPF! KENNST DU DEN ALTEN SPINA NICHT?

ÄH? UND WER WÄRE DAS?

EIN ALTER, MÄCHTIGER UND GRAUSAMER ZAUBERER. IN UNWETTERNÄCHTEN VERWANDELT ER SICH GERN IN EINEN HALBERWESTEN ESEL, STROLCHT DURCH DIE GEGEND UND TÖTET JEDEN, DER DAS PECH HAT, IHM ÜBER DEN WEG ZU LAUFEN.

WENN IHR EUCH ALSO IN DIESER GEGEND AUFHALTET, SOLLTET IHR VORSICHTIG SEIN. BETET ZU GOTT, DASS IHR IHM NICHT BESEGNET, DENN DER ALTE SPINA IST KEIN SCHRECKGESPEST, DAS KLEINEN KINDER ANGST MACHT. ES GIBT IHM TATSÄCHLICH, SO WIE ES NICH UND EUCH GIBT!







HAST IHD
GEHÖRT?

DORT!
EIN MANN!

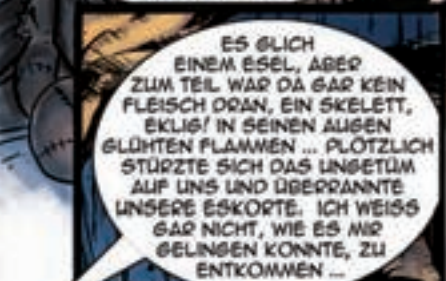
HELFT MIR ...
ICH BITTE EUCH:
HELFT MIR!



KOMM, STÜTZ
DICH AUF MICH,
MEIN FREUND.

EIN UNGEHEUER?
BESCHREIBE ES!

ICH BIN EIN KNAPPE
AUS DEM KÖNIGSHAUS
DER FÄNES ... WIR WURDEN VON
EINEM UNGEHEUER ANGEFALLEN!
ALLE ANDEREN
SIND ... TOT ...



ES GLICH
EINEM ESEL, ABER
ZUM TEIL WAR DA GAR KEIN
FLEISCH DRAN, EIN SKELETT.
EKLIG! IN SEINEN AUGEN
GLÜHTEN FLAMMEN ... PLÖTZLICH
STÜRZTE SICH DAS UNGETÜM
AUF UNS UND ÜBERBRANNT
UNSERE ESKORTE. ICH WEISS
GAR NICHT, WIE ES MIR
BELINGEN KONNTE, ZU
ENTKOMMEN ...



DER ALTE SPINA ...
DANN HÄLT ER SICH
ALSO TATSÄCHLICH
IN DIESER GEGEND
AUF!

WAS
MACHEN WIR
JETZT?

ER WIRD ES NICHT
WAGEN, UNS ANZUGREIFEN.
WIR SIND ZU FÜNFT UND
BIS AUF DIE ZÄHNE BEWAFFNET!



?



ZUNÄCHST SOLLTEN WIR
UNS UM SEINE WUNDEN
KÜMMERN!

DU HAST RECHT!
BESORGE ETWAS, DAMIT
WIR IHN VERBINDEN
KÖNNEN!



UND DAS
KIND? IST DAS
DEIN SOHN?

WAS?
NEIN, NEIN ...





VORSICHT!

!?!

RRRRAHHH!



AAAAAHHH!





NEIN ... ICH
FLEHE DICH AN, BLEIB
ZURÜCK ...



KOMM
HER, DU
BESTIE! DA
BIN ICH!



WEITER SO,
MEIN JUNGE. SEIN
ZAUBER SCHÜTZT IHN
NUR VOR WAFFEN, DIE VON
MENSCHENHAND GESCHMIEDET
WURDEN, NICHT ABER
VOR STEINEN!



Nachwort

So endet die Geschichte von **Dolasilla** und **Ey-De-Net** – nicht aber die Sage der Fanes.

Die Ereignisse, von denen ihr soeben erfahren habt, sind Teil viel umfassenderer Erzählungen. Die Geschichte und die Figuren stammen aus den Dolomiten, wo sie einen hohen Bekanntheitsgrad genießen (die meisten Gegenden, von denen die Rede war, gibt es wirklich, wie ihr auf der Karte auf Seite 3 erkennen könnt).

Die Fanes sind ein antikes Volk, das etwa in der Bronzezeit im Südtiroler Teil der Dolomiten rund um die Hochfläche von Fanes gelebt haben soll. Der Naturpark Fanes-Sennes-Prags verdankt diesem Volk seinen Namen.

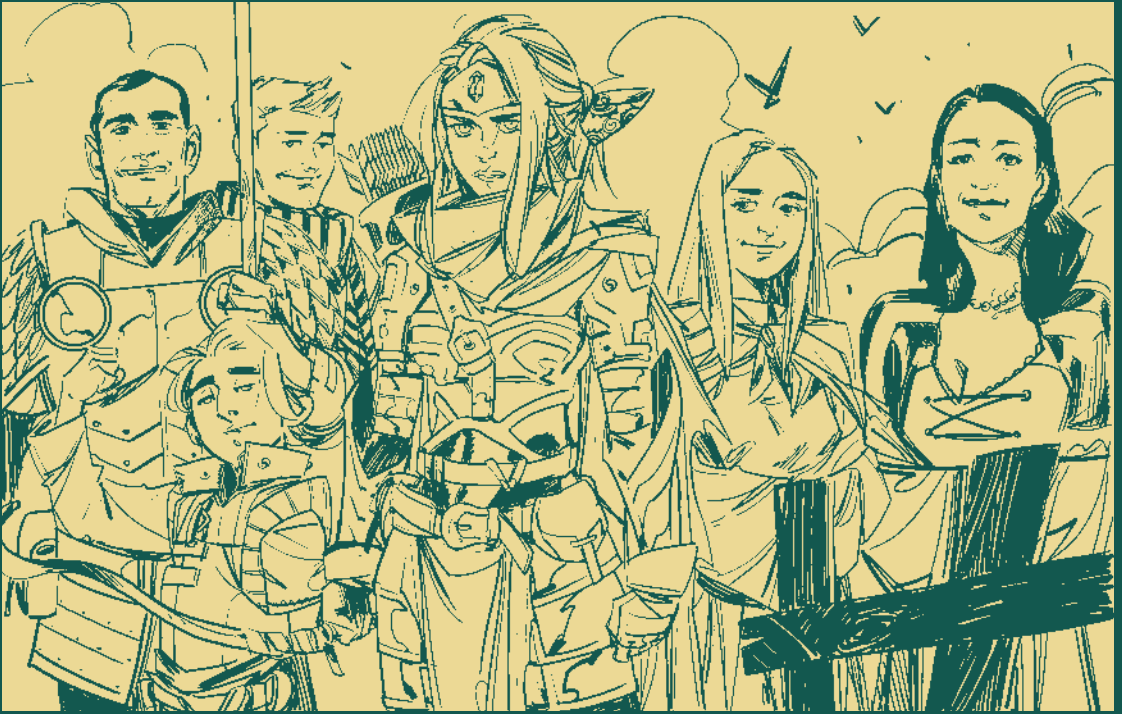
Im Lauf der Zeit wurden die Fanes und ihre Sagen Teil des kulturellen Erbes der einheimischen Bevölkerung. Die Geschichten wurden von Generation zu Generation bis in die heutige Zeit weitererzählt, wobei sie immer wieder mit neuen mythologischen Details ausgeschmückt wurden.

Die wichtigste Quelle, aus welcher wir uns bedienen konnten, sind die 1913 erschienenen „*Dolomitensagen*“ von **Karl Felix Wolff**. Wolffs Verdienst war es, die vielen Legenden über die Fanes zu einer einzigen Geschichte verdichtet zu haben. In den „*Dolomitensagen*“ kann der gesamte Erzählzyklus vom „Reich der Fanes“, in welchem die Geschichte von **Dolasilla** nur den zentralen Teil darstellt, nachgelesen werden.

Es war nicht einfach, diesen umfassenden Stoff in diesen schmalen Band zu zwängen. Wenn man von einem Stilmittel zu einem anderen wechselt, kommt man nicht umhin, einige Aspekte außer Acht zu lassen – selbst dann, wenn man dem Original möglichst gerecht werden will. Einige Details, die mit der eigentlichen Geschichte nur am Rande zu tun haben, fallen unweigerlich unter den Tisch.

Der vollständige Erzählzyklus enthält neben den hier beschnittenen oder gekürzten Szenen eine kurze Einführung in das Reich der **Aurona** (die wir auf den ersten drei Seiten kurz zusammenfassen mussten), vor allem aber einen zweiten Teil, in dem neue Figuren eine Rolle spielen, die hier eher für Verwirrung gesorgt hätten.

Falls euch die Bearbeitung gefallen hat, solltet ihr wissen, dass es über das Volk der **Fanes** noch viel zu erzählen gibt – wie übrigens auch über das herrliche Land, in dem die Sage entstanden ist.



Die Fanes sind ein sagenumwobenes Volk, das bis in die späte Bronzezeit in den Dolomiten im Bereich der heutigen Fanesalm gelebt haben soll.

Die Sagen der Fanes wurden jahrhundertlang nur mündlich weitergegeben.

Die **mythischen Überlieferungen aus den Dolomiten** erlangten durch die „Erzählungen aus dem Reich der Fanes“ von Karl Felix Wolff eine breite Bekanntheit (auf Ladinisch *Rëgn de Fanes*).

Das ist ihre Geschichte!

14,90 € (I/D/A)

ISBN 978-88-6839-377-9



9 788868 393779

athesia-tappeiner.com